

Schnitzler, Norbert

Anlage

Von:

Gesendet: Sonntag, 15. November 2009 15:44

An: Schnitzler, Norbert

Betreff: Zugang zur Philharmonie

02-1600-85/09

--
50858 Köln

Tel.

Fax:

www.

Sehr geehrter Herr Schnitzler,

mit grossem Bedauern stelle ich fest, dass unsere Stadt gerade im "Herzen" immer mehr Defizite aufweist, so auch in der Baustellenkultur. In anderen Städten gibt es grosse Stoffabdeckungen, die erfreulich gestaltet den Störfaktor Baustelle minimieren.

Als regelmässiger Philharmoniegänger kritisiere ich die Jahre dauernden Umwege vom Domparkhaus in die Philharmonie. Beschwerlich für die einen, gefährlich für alle, die die lange Abkürzung ohne Treppen benutzen wollen. Um nicht von Autos erfasst zu werden, muss man haarscharf an den Abgrenzungsschildern entlang gehen. Beim letzten Besuch habe ich einen Riß im Jacket dabei bekommen!

Ältere oder gehbehinderte Menschen können sich nur vorfahren lassen, ansonsten ist der Weg zu strapaziös.

Wäre es nicht möglich einen strassenüberführenden brückenartigen Übergang aus Holz oder Stahl zu konstruieren, der die lange Bauphase begleitet? Oder auch zu ebener Erde einen direkten sauberen Weg zur Philharmonie?

Ich würde mich mit sehr vielen freuen, wenn hier bald eine positive Entscheidung fallen könnte.

Mit besten Grüßen

16.11.2009